



Schutzkonzept für den Mittagstisch Wittenbach unter Covid-19

Der Mittagstisch ist ein Angebot der evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen, Wittenbach-Bernhardzell. Er findet einmal wöchentlich im Kirchgemeindezentrum, Vogelherdstrasse 16, 9300 Wittenbach, statt. Er wird durch Freiwillige durchgeführt, welche kochen und servieren.

1. **Händehygiene**

Massnahmen

Aufstellen von Händehygienestationen: Die Gäste müssen sich beim Betreten des Kirchgemeindezentrums die Hände mit einem Händedesinfektionsmittel desinfizieren. Wir haben beim Eingangsbereich Kontrollpersonen dafür engagiert. Vor folgenden Arbeiten sind die Hände immer zu waschen oder zu desinfizieren: Tische eindecken, Servietten falten und Besteck polieren.

2. **Gästegruppen auseinanderhalten**

Massnahmen

Die Personen einer Gästegruppe müssen nicht vorreservieren und können zu unterschiedlichen Zeiten eintreffen. Der Mittagstisch Wittenbach möchte jedoch weiterhin, dass sich die Teilnehmenden anmelden.

3. **Distanz halten**

Massnahmen

Mit Plakaten und Bodenmarkierungen werden die Gäste auf die geltenden Abstandsregeln hingewiesen. Die Mindestabstände innerhalb einer Gästegruppe müssen nicht eingehalten werden. Wir stellen sicher, dass sich verschiedene Gästegruppen nicht vermischen. Zwischen den Gästegruppen wird nach vorne und seitlich «Schulter-zu-Schulter» ein Abstand von 1.5 Metern und nach hinten «Rücken-zu-Rücken» ein 1.5-Meter-Abstand von Tischkante zu Tischkante eingehalten. Bei der Anmeldung zum Mittagstisch können die Teilnehmenden wählen, ob sie alleine, zu zweit oder zu viert am Tisch sitzen wollen. Die Raumverhältnisse im Kirchenzentrum lassen diese Auswahl zu. Am Mittagstisch gibt es Tellerservice und Buffetbetrieb. Es ist genügend Platz vor dem Buffet freizuhalten. Es gelten grundsätzlich keine Mindestabstände für Gäste oder Personal, wenn sie sich in Gasträumen und im Aussensitzbereich von einem zum anderen Ort fortbewegen. Wir stellen sicher, dass der Mindestabstand von 1.5 Metern in WC-Anlagen (z.B. durch Absperren einzelner Pissoirs), Aufenthalts- und Umkleieräumen sowie anderen Personalräumen eingehalten werden kann. Wir weisen die Gäste beim Eintreten des

Kirchgemeindezentrums auf die Hygiene- und Schutzmassnahmen hin. Bei Nichteinhaltung machen wir vom Hausrecht Gebrauch.

Arbeit mit unvermeidbarer Distanz unter 1.5 m

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen um den Schutz zu gewährleisten.

Massnahmen

Zwischen Gast und Personal findet kein Körperkontakt statt. Davon ausgenommen sind medizinische Notfälle. Auf Händeschütteln wird strikt verzichtet. 2 Personen, die länger nebeneinander arbeiten, halten einen Abstand von 1.5 Metern zueinander ein, wenden sich den Rücken zu und arbeiten versetzt oder tragen Hygienemasken. Im Service wird ein Mindestabstand von 1.5 Metern dringend empfohlen. Damit dieser Abstand eingehalten werden kann, werden Service-Wagen benutzt. Nur in Ausnahmefällen wird der Teller an den Platz serviert. Sollte der Abstand von 1.5 Metern im Service auch nur während kurzer Dauer unterschritten werden, wird das Tragen einer Hygienemaske für das Servicepersonal möglich gemacht. Es besteht keine Tragepflicht. Wir ermöglichen es den Mitarbeitenden auf ihren Wunsch hin, mit Hygienemasken zu arbeiten.

4. Reinigung

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.

Massnahmen

Die folgenden Massnahmen werden im Kirchenzentrum seit Beginn der Corona- Krise befolgt:

- ✓ Oberflächen und Gegenstände (z. B. Arbeitsflächen, Tastaturen, Kassen, Telefone, Kleiderbügel) werden regelmässig mit einem fachgerechten Reinigungs- oder Desinfektionsmittel gereinigt, besonders bei gemeinsamer Nutzung.
- ✓ Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer, Armlehnen der Stühle, Kaffeemaschinen, verwendete Küchengeräte, und anderes Arbeitsmaterial, das von mehreren Personen benutzt wird, werden regelmässig – je nach Gebrauch, aber mindestens 1 x täglich – fachgerecht gereinigt oder desinfiziert.
- ✓ Wir verwenden geschlossene Abfallkübel und die Säcke werden regelmässig gewechselt
- ✓ Arbeitskleider werden regelmässig gewechselt und nach dem Gebrauch mit handelsüblichem Waschmittel gewaschen.
- ✓ Unsere Mesmerin ist geschult für die fachgerechte Anwendung von Hygienemitteln.

- ✓ Das Personal verwendet persönliche Arbeitskleidung. Schürzen und Kochhauben werden beispielsweise untereinander nicht geteilt.

5. Besonders gefährdete Personen

Massnahmen

Melden sich Personen einer Risikogruppe oder über 65-jährige an, machen wir sie auf die Empfehlungen des BAGs aufmerksam. Die Teilnahme am Mittagstisch ist aber grundsätzlich auch für diese Gruppe erlaubt und wird von unserer Seite her nicht verboten.

Wir berücksichtigen, dass Risikogruppen einen besonderen Schutz bedürfen.

6. Besondere Arbeitssituationen

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.

Massnahmen

Hygienemasken werden je nach Gebrauch, aber mindestens alle vier Stunden gewechselt. Vor und nach dem Anziehen sowie nach dem Ausziehen und Entsorgen der Maske müssen die Hände gewaschen werden. Die Einwegmasken sind in einem geschlossenen Abfalleimer zu entsorgen.

Einweghandschuhe werden nach einer Stunde gewechselt und in einem geschlossenen Abfalleimer entsorgt.

Die Schutzmassnahmen (insbesondere der Mindestabstand von 1.5 Metern) gilt auch bei der Warenanlieferung und Abfuhr von Waren und Abfällen.

7. Information

Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen und Einbezug der Mitarbeitenden bei der Umsetzung der Massnahmen. Kranke im Betrieb nach Hause schicken und instruieren, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.

Massnahmen

Wir informieren die Freiwilligen über ihre Rechte und Schutzmassnahmen im Betrieb, sowie über die ergriffenen Hygienemassnahmen und einen sicheren Umgang mit der Kundschaft.

Dies beinhaltet insbesondere auch die Information besonders gefährdeter Freiwilliger.

Die Schutzmassnahmen gemäss BAG sind im Eingangsbereich ausgehängt. Die Gäste werden insbesondere auf die Distanzregeln sowie auf die Vermeidung der Durchmischung der Gästegruppen aufmerksam gemacht.

Das Personal wird im Umgang mit persönlichem Schutzmaterial (z. B. Hygienemasken, Gesichtsvisiere, Handschuhe, Schürzen) geschult, sodass die Materialien richtig

angezogen, verwendet und entsorgt werden. Die Schulung kann nachgewiesen werden.

Bargeldlose Bezahlung kann für den Mittagstisch nicht angeboten werden. Die Bezahlung erfolgt jedoch gleich zu Beginn, bevor die Gäste den Platz einnehmen. Daher kann eine erneute Desinfektion nach dem Geldkontakt angeboten werden. Die Gäste werden bei der telefonischen Anmeldung und dem Empfang am Eingang mündlich darum gebeten, bei Krankheitssymptomen, die auf eine Atemwegserkrankung hindeuten, auf einen Besuch zu verzichten.

8. Management

Massnahmen

Wir stellen Hygieneartikel wie Seife und Desinfektionsmittel in genügender Menge zur Verfügung. Wir kontrollieren den Bestand regelmässig und füllt nach.

Da es sich um einen einmaligen Anlass pro Woche handelt und die Einteilung der Freiwilligen wöchentlich neu vorgenommen wird, kann individuell reagiert werden.

Der Einsatz dauert pro Person nicht länger als 3 bis 4 Stunden.

Kinderspielecken und Spielplätze sind erlaubt. Die Anzahl Kinder ist nicht beschränkt.

Es gelten keine Mindestabstände für die Kinder. Allfälliges Spielzeug muss leicht zu reinigen sein. Eltern oder die mit der Aufsicht beauftragten Person halten die soziale Distanz zu anderen Kindern und Personen ein. Im KIZ Wittenbach wird aber vorerst auf Kinderhort verzichtet.

9. Personendaten

Die Gäste melden sich telefonisch für den Mittagstisch an. Dabei werden immer Name, Adresse und Telefonnummer erfasst. Diese Daten sind bei uns in einer Datei aufbewahrt, die Teilnehmenden sind darüber informiert.

Die Daten werden 14 Tage aufbewahrt und werden danach vernichtet.

Der kantonsärztliche Dienst kann die Kontaktdaten einfordern, wenn er dies für notwendig erachtet.

10. Abschluss

Dieses Dokument wird allen Freiwilligen und Teilnehmenden des Mittagstisches erläutert und steht online zur Verfügung. Es wird am Eingangsbereich des Kirchenzentrums aufgehängt.

Wittenbach, 22. Juni 2020